

Vorträge

Wilde Emotionen zwischen Dominanz und Stress - Die Neurobiologie der Aggression

Dr. med. Dirk Wedekind, Universität Göttingen, Bereich Humanmedizin

Reflexion → Expression → Katharsis oder umgekehrt?

Zur Deutlichkeit und Ökonomie von Gefühlen

Dr. med. Manfred Drücke, Psychodrama-Therapeut, Supervisor, Analytiker, Praxis für Psychotherapie, Heidelberg

Vorbereitung der Tagung

Die Tagung wurde vom Moreno Institut Stuttgart und Moreno Institut Überlingen in Kooperation mit dem DFP und der Redaktion der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie vorbereitet.

Vorbereitungsteam

Angelika Schneider, Moreno Institut Überlingen
Winfried Jancovius, Moreno Institut Stuttgart

Organisation

Geschäftsstelle DFP Goslar
Andrea Struth, Tagungsmanagement

Anerkennung als Fortbildung

Für die Teilnahme an der Tagung werden von 7 DFP-anerkannten Instituten 2 Weiterbildungseinheiten (WE) anerkannt. Bei der Landespsychotherapeutenkammer Hessen ist ein Antrag auf Zertifizierung der Tagung gestellt.

Mitgliederversammlung von DFP und Sektion Psychodrama im DAGG

Sonntag, 3. Juni 2007

9.00 Uhr	Mitgliederversammlung Teil 1
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Mitgliederversammlung Teil 2
13.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen

Anmeldung

DFP Geschäftsstelle
Alte Heerstraße 15b
38644 Goslar
Telefon 05321 – 31 93 25
Telefax 05321 – 31 93 93
E-Mail info@psychodrama-deutschland.de

Teilnahmegebühr

für Mitglieder

Frühbucher (bis 30.04.07)	80,- €
Spätbucher (ab 01.05.07)	90,- €

für Nichtmitglieder

Frühbucher (bis 30.04.07)	90,- €
Spätbucher (ab 01.05.07)	100,- €

Bitte überweisen Sie den Betrag an die Volks- und Raiffeisenbank Schwalm-Eder, Konto: 284 556, BLZ: 520 626 01, Stichwort: Jahrestagung 2007

Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Übernachtung im EZ ab 44,50,- € pro Person incl. vier Mahlzeiten
Übernachtung im DZ ab 39,50,- € pro Person incl. vier Mahlzeiten

Übernachtung und Verpflegung zahlen die Teilnehmenden direkt an:
Burckhardthaus Gelnhausen, Herzbachweg 2, 63571 Gelnhausen, Telefon 06051-89230

Hinweise

Der Verband lädt die Teilnehmenden zum Buffet am Samstagabend ein. Die Anmeldung wird verbindlich bei Bezahlung der Teilnahmegebühr! Anmeldeschluss ist der 25.05.2007. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Tagungsbeginn muss eine Ausfallgebühr von 50 % des Tagungsbeitrags erhoben werden. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt keine Erstattung.

Flyergestaltung

Inhalt & Layout: Andrea Struth, Helmut Schwehm

Grafik: Hieronymus Bosch (1485), Ausschnitt aus „Die sieben Todsünden“

aggression – macht – lust

Psychodrama Soziodrama Soziometrie Playback

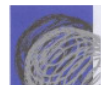


Freitag, 1. Juni bis
Samstag, 2. Juni 2007

Burckhardthaus
Gelnhausen



Jahrestagung



DFP Deutscher Fachverband für
Psychodrama e. V.

Sektion Psychodrama im DAGG e. V.

aggression – macht – lust

aggression – macht – lust

Die Jahrestagung des DFP 2007 ist der Einstieg in eine neue Tagungskultur des Fachverbandes für Psychodrama. Der DFP hat seine jährliche Fachtagung den Weiterbildungsinstituten im DFP als Plattform angeboten, institutsübergreifend die Bedeutung des Psychodramas im Blick auf aktuelle Themenstellungen zu präsentieren. Im Jahr 2007 wird diese Plattform zum ersten Mal genutzt. Die beiden Moreno Institute Stuttgart und Überlingen haben gemeinsam die Fachtagung 2007 vorbereitet. Angeregt durch das Themenheft „Aggression“ der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie hat sich die Vorbereitungsgruppe gemeinsam mit dem Vorstand für das Thema „aggression – macht – lust“ entschieden.

Aggression: die zerstörerische Energie, die uns Bomben und Attentate im Irak, Bilder von Amok laufenden Schülern, Szenen von Gewalt in Beziehungen oder Frevel an der Natur beschert? Aggression: die Energie, ohne die es keinen Antrieb, kein Abenteuerisiko, keine kraftvolle Sexualität gäbe? Aggression: der triebhafte Affekt, den alle Kultur zu domestizieren sich anstrenge mit fraglichem Erfolg? Und welche Rolle spielt sie, was auch immer sie sei, im Kontext der Triade „aggression – macht – lust“?

Vorträge und Workshops dieser Tagung wenden sich in unterschiedlicher Weise und aus verschiedenen Perspektiven der Dynamik des Tagungsthemas zu. Im Mittelpunkt der Herangehensweise steht das Psychodrama mit seinem Formenreichtum. Alle Workshops werden von Psychodramatiker/-innen geleitet. Neben den Hauptvorträgen wird in großen und kleinen Gruppen psychodramatisch gearbeitet. Psychodrama, Soziodrama, Soziometrie und Playback ergänzen sich mit ihren Potenzialen bei der Erschließung angemessener Zugangsdimensionen und sinnvoller Bewältigungsstrategien im Umgang mit aggression – macht – lust.

Tagungsablauf

Freitag, 1. Juni 2007

- 14.30 Uhr Kaffee und Tee
15.00 Uhr **Begrüßung**
Vorstand & Vorbereitungsgruppe
Soziometrische Einstimmung
Jürgen Rabold, Michael Weinreich, Manfred Grote, Mansfeld Löbbbecke Stiftung Goslar
Vorstellung der Workshops
16.30 Uhr Kaffeepause
17.00 Uhr **Workshops Phase I**
18.30 Uhr Abendbrot
19.30 Uhr **Vortrag**
Wilde Emotionen zwischen Dominanz und Stress - Die Neurobiologie der Aggression
Dr. med. Dirk Wedekind, Hannover

Samstag, 2. Juni 2007

- 9.00 Uhr **Vortrag**
Reflexion → Expression → Katharsis oder umgekehrt? Zur Deutlichkeit und Ökonomie von Gefühlen
Dr. med. Manfred Drücke, Heidelberg
10.30 Uhr Kaffeepause
10.45 Uhr **Workshops Phase II**
12.15 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr **Halbplenen**
Dipl.-Psych. Angelika Radzi-Pauls, Hamburg & Dipl.-Päd. Frank Merkord, Berlin
16.30 Uhr Kaffeepause
17.00 Uhr **Workshops Phase III**
18.30 Uhr **Closing**
20.00 Uhr Buffet und Tanz

Workshops

Selbstmanagement-Training mit gewaltbereiten Jugendlichen

Dipl.-Psych. Roger Schaller, Schweiz

Kreative Interventionen für aggressive Kinder und Jugendliche

Dipl.-Soz.-Arb. Judith Maschke, Stuttgart

Konfliktlösung mit Psychodrama in der Supervision

Dipl.-Päd. Ulla Peters, Hannover & Dipl.-Soz.-Päd. Esther Binder, Hannover

Konfrontative Pädagogik – ein Training mit jugendlichen Straftätern

Dipl.-Soz.-Arb. Monika Jetter-Schröder, Mannheim

Geschichten von / mit / über Aggression

Dipl.-Päd. Daniel Feldhendler, Frankfurt a. M.

Aggression und Sucht - Dr. Jekyll und Mr Hyde - Der Weg hin und zurück

Dipl.-Soz.-Päd. Klaus-Ernst Harter, Sigmaringen & Dipl.-Soz.-Päd. Janine Stark, Sigmaringen

„ ... dass ich dich besser fressen kann!“ Frühe Begegnung mit Aggression im Bereich von Märchen und Mythen

Dr. med. Gabriele Mende, Berlin

Das Drama des unsozialisierten Mannes aggression – macht – lust in der Ehe

Dr. med. Uwe Seeger, Bad Zwesten

Macht, Gewalt - Freiheit, Zivilgesellschaft

Alfred Weinberg, M. A. der Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Köln

Halbplenen

Konstruktive Aggression und Lustvolles Mächtigsein von Mann und Frau

Dipl.-Psych. Angelika Radzi-Pauls, Hamburg

Der Brief aus der Zukunft -

Eine ökodramatische Reise in die Zukunft

Dipl.-Päd. Frank Merkord, Berlin